

E-Books vom Drucker und gedruckte E-Books

Gutenberg geht neue Wege –
Verlage und Druckereien im Gespräch
16.7.2009, Rotes Rathaus Berlin
Andreas-M. Selignow

Andreas-M. Selignow

- Perspektiven auf das Thema:
 - Mitglied in *beiden* einladenden Verbänden, Dienstleister und Verleger
 - Eingeladen vom vdmdbb
 - begeisterter (E-Book-)Leser

 - ich werde das Thema nicht erschöpfend behandeln ...

Was ist ein E-Book? E-Book-Reader?

- **E-Book**

- eine Datei! (PDF, epub, (X)HTML, Mobipocket, App, exe ...)
- enthält einen längeren, mitunter zusammenhängenden Text, u. U. auch Bilder, Videos ...
- lesbar auf einem elektronischen Gerät (Computer, Smartphone, Lesegerät ...)

- ein **E-Book-Reader** ist in erster Linie eine Software zum Lesen von E-Books (Adobe Digital Editions, Acrobat Reader, Stanza etc.)

- ein **E-Book-Lesegerät**: Separates Gerät wie Sony Reader, Kindle, BeBook usw. (im weiteren Sinne auch Smartphones)

Die Lesegeräte

- Sony Reader
- Amazon Kindle
- txt-reader aus Berlin
- iPhone
- u.v.a.m.



wichtigste Unterschiede

- Tastatur (Kindle, iPhone; damit Kommentierbarkeit)
- Mobilfunkschnittstelle (Kindle, iPhone, txtr)
- Formatvielfalt: Sony am besten (auch PDF), Kindle am sperrigsten (aber mit Konvertiersoftware)
- Displaygröße (iPhone < Sony/Kindle2 < Kindle DX)
- Displayart: E-Paper (Sony, Kindle usw.), LED (iPhone, auch für Video geeignet)
- Touchscreen (Kindle2, iPhone, Sony 700)
- demnächst: Farbigkeit des Displays bei E-Paper

Vorteile der neuen Lesegeräte

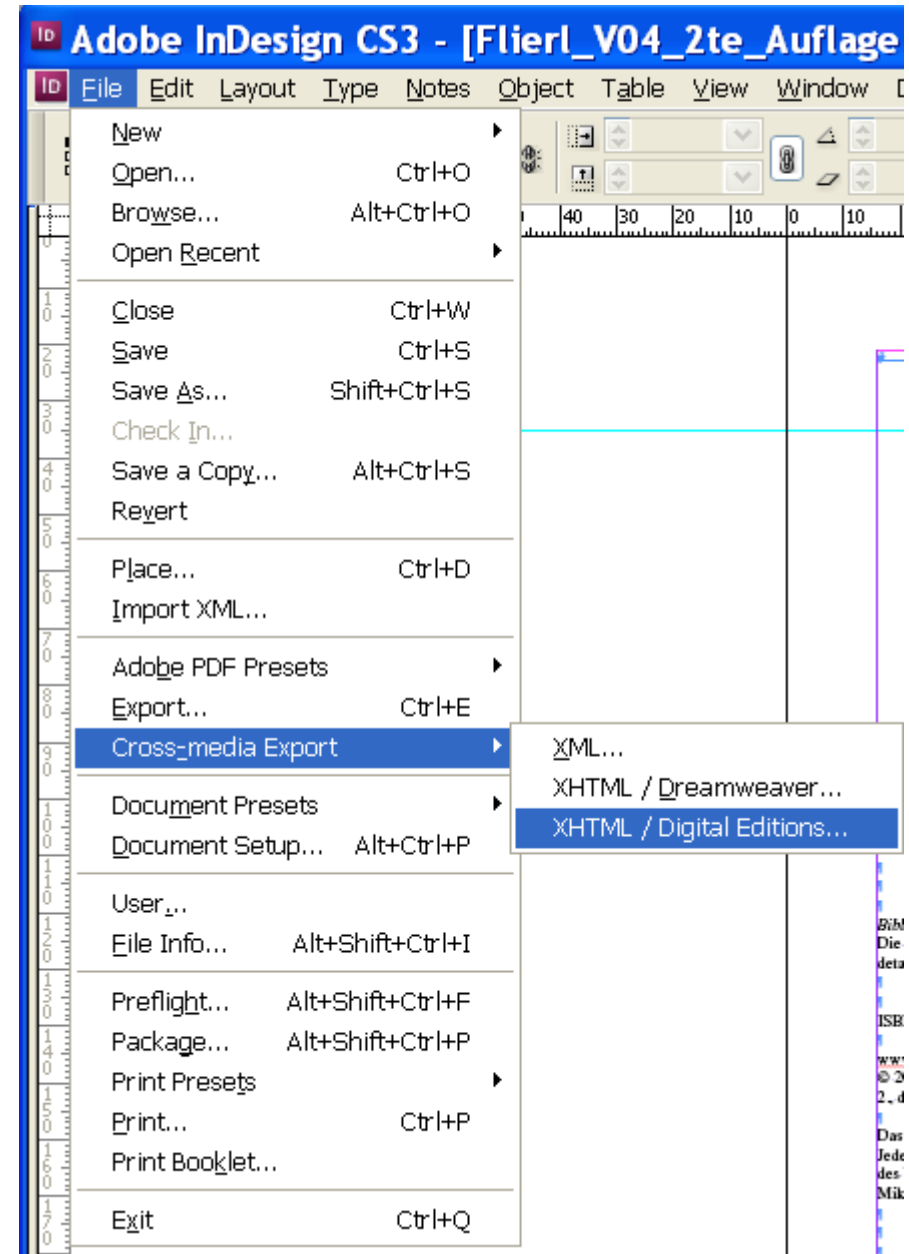
- leicht mitzunehmen oder sowieso dabei (iPhone), Fahrradtouren!
- sehr gute Lesbarkeit mit E-Paper (graues, demnächst farbiges, sehr ruhiges Display), Größenverstellbarkeit
- lange Batterielaufzeit bei E-Paper-Displays (5000 x umblättern pro Ladezyklus)
- leicht zu handhaben, höherer Lesekomfort als ein gedrucktes Buch
- Durchsuchbarkeit
- mit Mobilfunkanschluss (iPhone, Kindle, txtr), ideal für Zeitung, auch in voller U/S-Bahn im Stehen zu lesen

Die allerwichtigsten Formate

- PDF
 - Vorteil: oft schon vorhanden, überall erzeugbar, auf jedem Computer lesbar. Etabliert im Wissenschaftsmarkt. Videos etc. integrierbar
 - Nachteil: nicht auf allen Readern lesbar, Umbruchprobleme (ggf. mit PDF/A lösbar)
- epub (= Format der Wahl)
 - Vorteile: fast perfekter Neuumbuch auf kleinen Bildschirmen, XML-basiert, kann auch Fußnoten etc.
 - Nachteil: leichter angreifbares Digital Rights Management, noch unklare Spezifikationen gerade auf Verlagsseite.

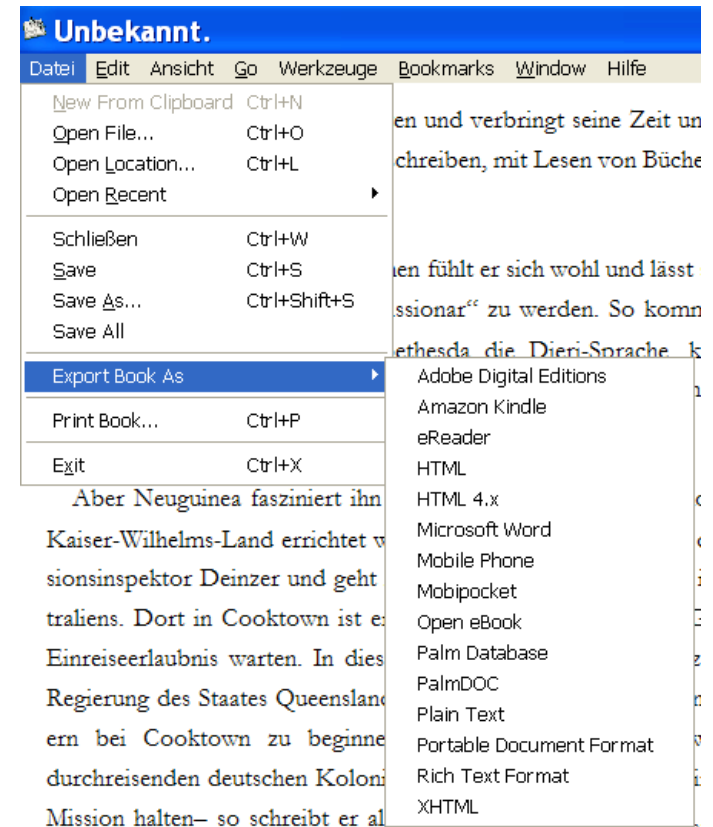
Wie entsteht ein E-Book?

1. Einfach und kompliziert
2. Scann (nicht empfohlen)
PDF
einfach aus Satzsoftware, z.B. InDesign exportieren per Knopfdruck.
3. epub
Ebenfalls per Knopfdruck aus InDesign;
Voraussetzung:
strukturiertes Arbeiten beim Satz, konsequente Auszeichnung mit Formatvorlagen.



epub erzeugen

- Mit Sony Reader wird Software zur Verfügung gestellt zur Konvertierung aus Word, PDF usw.
- Amazons Kindle erzeugt eigenes Format – ganz einfach per E-Mail an das Lesegerät.
- oder über Software Stanza
- Retrokonvertierung aus PDF, Scans etc.
- oder ...
- ggf. manueller Aufwand: Lesezeichen für Kapitel setzen
- ggf. DRM-Server



Kosten der E-Book-Erzeugung

- einfache Erzeugung aus optimalen Satzdaten nach klaren Verlagsrichtlinien: 15-30 min
- vorhandene Satzdaten je nach Komplexität: ca. 1-2 h
- aus vorhandenen PDFs: ca. 0,40 bis 1 € pro Seite. Bei Massengeschäft weniger.
- Erstellung aus gedrucktem Buch: ca. 1-5 € pro Seite je nach Komplexität und Bildanteil.
Libreka: 0,37 €

Welche Druckwerke eignen sich für E-Books?

- Texte ohne differenzierte Struktur, z.B. Romane.
- Was sich als Buch gut liest, liest sich auch als E-Book gut.
- weniger/ungeeignet:
 - wissenschaftliche Literatur (Fußnoten, Tabellen, Abbildungen)
 - Bildbände/Coffeetable-Books (zu große Datenmengen, auf SW-Display unschön)
 - Schulbücher

E-Book-Metropole Berlin

- 2 Apps auf meinem iPhone:
 - texttunes.de (Bücher als iPhone-App, auch Hörbuch)
 - txtr.com (Bücher-Tauschbörse, Herbst 2009 eigenes Lesegerät)
 - (callas.de: PDF-Werkzeuge)
 - taz.de als erste deutsche Zeitung im epub-Format (Stanza Reader)

textunes[®]

 **die tageszeitung**

 **txtr**

Berliner Druckindustrie

- Vorteile
 - Der Drucker hat die letztgültigen Daten des Buches
 - Drucker sind technik-affin, optimieren Prozesse, können mit strukturierten Daten (PDF, XML) umgehen.
 - Preisniveau ist angepasst.
 - vor Ort, gut vernetzt
 - Print-on-demand für Nachauflagen, oft mit guter Logistik
 - meist alles aus einer Hand

Weiterführendes

- <http://selignow.wordpress.com/2009/01/03/ebook-reader-machen-spas/>
- (dort zahlreiche weitere Links)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!